

Paoli, Betty: 1. (1854)

- 1 Allmächtig lebt und webt der Geist,
- 2 Deß Hauch, ein göttlich Offenbaren,
- 3 Durch Schmerzen, Kämpfe und Gefahren
- 4 Die Menschheit vorwärts schreiten heißt,
- 5 Gleichviel, auf welchem Schreckenspfad
- 6 Sie ihrem lichten Ziele naht!
- 7 Daß ihr mit ihm im Widerstreit,
- 8 Der immer triumphieren muß,
- 9 Das war der ernste Schicksalsschluß,
- 10 Der euch dem Untergang geweiht.
- 11 Doch, wenn auch so verfehlt'm Streben
- 12 Der unheilvolle Sieg nicht blieb,
- 13 Wert im Gesange fortzuleben
- 14 Ist die Begeist' rung, die euch trieb!
- 15 Erliegend truget euer Teil
- 16 Ihr bei zum allgemeinen Heil!
- 17 Denn: will ein ewiges Gebot,
- 18 Daß rastlos sich die Welt erneue,
- 19 Das Beispiel heldenmüt'ger Treue
- 20 Thut ihr, fürwahr! nicht minder not!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65165>)